

EV.-LUTH.-WALBURGIS- KIRCHENGEMEINDE VENNE



Gemeindebrief I/2011

Februar

März

Inhaltsverzeichnis

Das Glaubensbekenntnis	03
Religion für Einsteiger	04
Die Ostergeschichte	05
Hospizarbeit in der Region	06
Ehrenkonfirmation 2011	06
Aufwind e.V.	07
Geburtstag	08
Gottesdienste	10
Veranstaltungen	11
Familien-Nachrichten	12
Kirchliches Leben in Zahlen	13
Feier der Osternacht	14
Der Reiz der Maske	16
Venner Adventsbasar 2011	18
Kinderseite	19
Sie erreichen uns	20

Fotos

Heike Meyer-Holtkamp

S. 1, S.16

Impressum

Gemeindebrief - Nachrichtenblatt der ev.-luth. Walburgis-Kirchengemeinde Venne
Herausgegeben vom Kirchenvorstand der ev.-luth. Walburgis-Kirchengemeinde Venne

Vorsitzender: Pastor Friedrich Hülsmann, Hauptstraße 31, 49179 Ostercappeln

Redaktion: Friedrich Hülsmann (verantwortlich), Carola Hachmann, Jacqueline Laidlaw, Heike Meyer-Holtkamp

Anschrift der Redaktion:

Hauptstraße 31, 49 179 Ostercappeln, Tel.: 0 54 76-2 43,

Fax: 0 54 76-91 98 58,

E-Mail: kg.venne@evlka.de

Druck: Diakonie gGmbH Melle-Wittlage, Riemsloher Straße 5, 49324 Melle

Der Gemeindebrief erscheint zweimonatlich in einer Auflage von 1.200 Exemplaren und wird gratis an evangelische Haushalte verteilt.

Mitteilung zum Datenschutz

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Walburgis-Kirchengemeinde Venne wird regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die 60, 70, 75 oder 80 Jahre und älter sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der ev.-luth. Walburgis-Kirchengemeinde Venne veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muß spätestens zum Redaktionsschluss am **11.03.2011** beim Kirchenvorstand vorliegen. Die nächste Ausgabe erscheint am **06.04.2011**.

Das Glaubensbekenntnis

Ein gotisches Fenster. Die Linien streben nach oben. Das Fenster ist durchscheinend, wenn man von innen nach außen schaut. Wer also die Schönheit des Fensters erleben will, darf nicht draußen bleiben.

Was die Kirche will und was der Glaube zu leisten vermag, erlebt der nicht, der die Kirche nur von außen und aus der Entfernung kennt.

Glauben heißt Vertrauen. Glauben heißt aber auch Durchblick haben: Wer an

Gott den Schöpfer glaubt, der erkennt hinter der Natur und in allem Geschaffenen den, der es geschaffen hat. Die Welt wird transparent und verweist auf Gott. Wer an Jesus Christus glaubt, erkennt hinter jenem Menschen aus Nazareth Gottes Stellvertreter, seinen Sohn.

Wer an den heiligen Geist glaubt, der bekommt einen Blick dafür, wie dieser Geist in der Kirche am Werk ist.

Wer glaubt, sieht weiter!

Heinz Gerlach



MONATSSPRUCH FEBRUAR 2011

RÖMER 8, 21

Auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.



IST JESUS VON DEN TOTEN AUFERSTANDEN?

Karfreitag um das Jahr 30 ist Jesus am Ende: Der Mann, der Kranke durch Zuwendung heilte und seine Feinde liebte, ist tot. Die Sache Jesu steckt in der Sackgasse. Was dann geschieht, kann man sich bis heute nicht erklären. Die Jünger sagen, Jesus lebe. Sie werden von Optimismus erfasst und verbreiten die Osterbotschaft und Jesu Botschaft der Liebe in aller Welt.

In der Folge wird der Auferstehungsglaube für viele Generationen von Christen zur Bastion gegen die Angst. Jesu Auferstehung gilt als Beweis, dass das Leben nach dem Tod weitergeht. Die Auferstehungshoffnung hilft ihnen über großes Leid hinweg: über Kindstod, Hunger und Pest.

Man kann nicht an Christus glauben, ohne zugleich an seine Auferstehung von den Toten zu glauben, sagt schon der Apostel Paulus. „Ist Christus nicht von den Toten auferweckt, so ist euer Glaube vergeblich“, schreibt er im 1. Korintherbrief 15,17.

Dieser Satz ist eine Zumutung. An kaum einem anderen Bibelvers beißen sich aufgeklärte Christen die Zähne so sehr aus wie an diesem. Denn die Auferstehung widerspricht wissenschaftlicher Vernunft. Und dann noch

die Geschichten, die die Evangelisten erzählen! Der gerade aus dem Grab auferstandene Jesus habe vor den Augen der Jünger gebratenen Fisch gegessen, berichtet das Lukasevangelium (24, 36-49), ganz wie ein Wesen aus Fleisch und Blut. Müssen Christen so etwas wirklich glauben?

Erklärungen können die Auferstehungshoffnung in Teilen nahebringen. Doch letztlich wirkt der Glaube an Jesu Auferstehung nur, wenn dies dazugehört: dass Jesus leibhaftig auferstand und nicht im Grab verweste. Alle anderen Ostergeschichten kann man für ausschmückende Legenden halten, dem Auferstehungsglauben schadet das nicht.

Wer nur an Beweise glaubt, für den ist der Glaube an Jesu Auferstehung eine Torheit. Vielleicht können wir aber mit zwei Wahrheiten leben: mit einer, die sich beweisen lässt, und mit einer, die Mut zum Leben macht.

BURKHARD WEITZ

✚ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1–8

Hospizarbeit in der Region

Tag der Kinderhospizarbeit am 10. Februar 2011, nachmittags **ab 15.00 Uhr** Informationsstand der Kinderhospizbegleiterinnen des Ambulanten SPES VIVA – Hospizdienstes im Krankenhaus St. Raphael, Ostercappeln, Bremer Str. 31; abends um 19.00 Uhr ebenfalls im Krankenhaus im Niels-Stensen-Raum Vorführung des Filmes “Die Seelenvögel“ von Thomas Riedelsheimer. Inhalt: Drei an Leukämie erkrankte Kinder wurden 3 Jahre lang begleitet; der Film stellt nicht die Krankheit in den Vordergrund, sondern die Suche nach der Kraft und Energie des Lebens. Der Eintritt ist frei.

Eröffnung des Cafes „Lebendige Hoffnung“ am 05. März 2011; für trauernde Menschen, die einen Partner, ein Kind, nahe Verwand-

te oder Freunde verloren haben. In der „Alten Mädchenschule“ in Ostercappeln am Kirchplatz 9 warten 2 ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen aus Wallenhorst und ehrenamtliche SPES VIVA Hospizhelferinnen auf Gäste, die in offener und zwangloser Umgebung über ihren Verlust sprechen möchten. Das Treffen wird regelmäßig immer am ersten **Diens- tag des Monats von 15.00 bis 16.30 Uhr** stattfinden. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Wir, die Ehrenamtlichen SPES VIVA Hospizhelferinnen und -helfer, freuen uns auf Ihren Besuch.

Marion Heitling, Koordinatorin spezialisierte ambulante Palliativ-Versorgung

Ehrenkonfirmation 2011

Das diesjährige Jubiläum der Eisernen, Diamantenen und Goldenen Konfirmation begehen wir am **10. April 2011**. Alle Jubilarinnen und Jubilare, die in den Jahren 1946, 1951 oder 1961 in Venne konfirmiert worden sind, erhalten eine schriftliche Einladung der Walburgis-Kirchen-

gemeinde. Herzlich eingeladen sind auch alle Gemeindeglieder, die vor 65, 60 oder 50 Jahren in einer auswärtigen Kirchengemeinde konfirmiert worden sind. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung im Kirchenbüro.

Friedrich Hülsmann

Aufwind e.V.

Freizeiten

Es gibt noch freie Plätze auf den Freizeiten des Vereins Aufwind e.V. Wer also Interesse hat, sich mit dem Thema Videobearbeitung zu beschäftigen, oder schon immer Surfen lernen wollte, oder zusammen mit seiner Familie in den Sommerferien eine Woche nach Borkum fahren möchte, oder Interesse an einer Studienfahrt nach Berlin hat, der sollte sich schnell anmelden. Der aktuelle Stand der freien Plätze ist auf der Homepage www.aufwindev.de unter der Rubrik Freizeiten 2011 ersichtlich.

Kindergruppe

Für alle Kinder, die schon im Kindergarten sind, findet zweimal im Monat eine Kindergruppe statt. Wir wollen gemeinsam singen, basteln, spielen und biblische Geschichten hören. Neugierig geworden? Auf der Homepage

www.aufwindev.de sind einige Bilder von unseren Gruppenstunden. Oder du kommst einfach vorbei und machst mit. Die nächsten Termine sind am: **04. Februar, 18. Februar, 04. März, 18. März**. Ich freue mich auf euch. *Diakonin Karen Adler*

Jugendgottesdienst

Am **Freitag, dem 11. März, um 18 Uhr** ist es wieder so weit. Der Jugendgottesdienst wird zusammen mit Jugendlichen aus der Walburgis-Kirchengemeinde und Diakonin Karen Adler vorbereitet und ist ein Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche. Aber natürlich sind auch Erwachsene herzlich willkommen. Ein Thema steht noch nicht fest. Wer also Interesse hat, diesen Gottesdienst mit vorzubereiten, der melde sich bitte bei Diakonin Karen Adler (Tel.: 91 88 21). Wir freuen uns schon auf zahlreichen Besuch.



Wir gratulieren zum Geburtstag

10. Februar

Wilhelm Schulte
Untere Hiese 7 85 Jahre

11. Februar

Wilfried Probst
Lutterdamm 13 70 Jahre

Wilfried Uhlenborg
Neuer Damm 6 80 Jahre

Luise Schleibaum
Tiefer Weg 4 87 Jahre

12. Februar

Heinrich Rückin
Hegerhoffstr. 14 93 Jahre

18. Februar

Edith Becker
Schlingheide 10 60 Jahre

25. Februar

Erna Müller
Alte Egge 1 83 Jahre

27. Februar

Werner Kuhlmann
Schulstraße 2 60 Jahre

Hanna Bergmann
Osnabrücker Str. 12 75 Jahre

29. Februar

Elli Witt
Untere Hiese 20 75 Jahre

05. März

Anni Tiemeyer
Driehauser Str. 15 82 Jahre

06. März

Herta Lidtke
Im Ströken 11 86 Jahre

11. März

Heinrich Bergmann
Grafestr. 1 80 Jahre

12. März

Irmgard Kamper
Bergquerweg 2 60 Jahre

15. März

Hanna Sauf
An der Kippe 1 75 Jahre

19. März

Rudolf Gerlach
Osnabrücker Str. 3 83 Jahre

22. März

Erika Bünthe
Schlingheide 11 70 Jahre

24. März

Lieselotte Bauer
Schulstraße 4 60 Jahre

25. März

Gertrud Waldmann
An der Kippe 5 80 Jahre

27. März

Ilse Buhr
Hunteburger Str. 27 82 Jahre

Emmi Laumerich
Untere Hiese 9 89 Jahre

29. März

Erika Krischok
Wiesenweg 5 81 Jahre

30. März

Margret Hoffmann
Hedlage 5 60 Jahre

Irmgard Korthaus
Hedlage 7 90 Jahre

31. März

Emma Vallowe
Tiefer Weg 3 89 Jahre

Frieda Wilhelm
Im Ströken 1 93 Jahre

03. April

Alwine Becker
Schlingheide 8 86 Jahre

04. April

Ingeborg Möhlmeyer
Hunteburger Str. 23 82 Jahre

Heinz Ulrich
Hunteburger Str. 23 82 Jahre

05. April

Otto Schomaker
Burlagen Weg 1 91 Jahre

10. April

Gerda van der Voort
Lutterdamm 19 60 Jahre

MONATSSPRUCH MÄRZ 2011

PSALM 62, 6

*Bei Gott allein kommt meine Seele
zur Ruhe; denn von ihm kommt meine
Hoffnung.*

Zu dieser Ausgabe

Den Jahreskalender 2011 haben wir aktualisiert und legen ihn mit dieser Ausgabe erneut vor.

Die Redaktion

Unsere Gottesdienste

Fr., 4. Februar 2011

16:00 Uhr Andacht im Haus Mühlenbach, hl. Abendmahl

So., 6. Februar 2011

5. Sonntag nach Epiphantias
10:00 Uhr Gottesdienst, Heiliges Abendmahl

Sa., 12. Februar 2011

10:00 Uhr Kinderkirche

So., 13. Februar 2011

Letzter Sonntag n. Epiphantias
10:00 Uhr Gottesdienst – Maskenspiel der Konfirmanden
11:30 Uhr Tauf-Gottesdienst
18:30 Uhr Licht-Gebet mit Gesängen aus Taizé, Diakon Jan-Peter Wilckens

So., 20. Februar 2011

Septuagesimae
10:00 Uhr Gottesdienst, Pastor em. Werner Cramm

So., 27. Februar 2011

Sexagesimae
18:30 Uhr Gottesdienst, Lektorin Brigitte Abke

Fr., 4. März 2011

16.00 Uhr Andacht im Haus Mühlenbach
19.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag in der St. Marien-

Kirche, Schwagstorf

Sa., 5. März 2011

11:00 Uhr Eiserne Hochzeit Emmi und Rolf Reusch

So., 6. März 2011

Estomihi
10:00 Uhr Gottesdienst, Heiliges Abendmahl

Mi., 9. März 2011

16.00 Uhr Passionsandacht I, Gemeindehaus

Fr., 11. März 2011

18:00 Uhr Jugendgottesdienst, Diakonin Adler

Sa., 12. März 2011

10:00 Uhr Kinderkirche

So., 13. März 2011

Invokavit
10:00 Uhr Gottesdienst

So., 20. März 2011

Reminiscere
10:00 Uhr Gottesdienst
18:30 Uhr Licht-Gebet mit Gesängen aus Taizé, Diakon Jan-Peter Wilckens

Mi., 23. März 2011

16.00 Uhr Passionsandacht II, Gemeindehaus

Fr., 25. März 2011

15:30 Uhr Krabbelgottesdienst, Diakonin Adler

So., 27. März 2011

Okuli
18:30 Uhr Gottesdienst

So., 3. April 2011

Lätäre

10:00 Uhr Gottesdienst, Heiliges Abendmahl

Sa., 9. April 2011

10:00 Uhr Kinderkirche

So., 10. April 2011

Judika
10:00 Uhr Gottesdienst, Ehrenkonfirmationen

Unsere Veranstaltungen

Fr., 04. Februar 2011

16:30 Uhr Kindergruppe in der Alten Kantorei, Diakonin Adler

Di., 8. Februar 2011

19:30 Uhr Elternabend der Vor- und Hauptkonfirmanden

Mo., 14. Februar 2011

Seniorentreff
15.00 Uhr Stopseessen mit Überraschung; Darpvenner Diele

Di., 15. Februar 2011

19:30 Uhr Ideenbörse
Interessierte sind herzlich willkommen

Fr., 18. Februar 2011

16:30 Uhr Kindergruppe in der Alten Kantorei, Diakonin Adler

Do., 24. Februar 2011

Seniorentreff
Theaterbesuch in Osnabrück;
14.45 Uhr: Abfahrt auf dem Parkplatz Ortsmitte nach Osnabrück
19:30 Uhr Hauskreis – Bibel teilen, Fam. Lübbert, Auf dem Kampe 30

Mi., 2. März 2011

14.30 Uhr Frauenhilfe
19:30 Uhr Elternabend der Hauptkonfirmanden

Am 17. Februar 2011 kommt der Bethel-LKW!
Von **Montag, 14. Februar 2011** bis **Mittwoch, 16. Februar 2011** können Altkleider auf dem Flur in der Alten Kantorei abgegeben werden.

Fr., 4. März 2011

16:30 Uhr Kindergruppe in der Alten Kantorei, Diakonin Adler

7. März 2011

Seniorenkarneval

14.00 Uhr: Abfahrt auf dem Parkplatz Ortsmitte nach Hunteburg

Fr., 18. März 2011

16:30 Uhr Kindergruppe in der Alten Kantorei, Diakonin Adler

So., 20. März 2011

15:00 Uhr Jugendchorkonzert in der Walburgis-Kirche

Do., 31. März 2011

19:30 Uhr Hauskreis – Bibel teilen Fam. van Loh, Kuhdamm 2,

1.-3. April 2011

Hauptkonfirmandenfreizeit, Burg Holte, Bissendorf, Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes

Mi., 06. April 2011

14:30 Uhr Frauenhilfe, Die neuen Gemeindebriefe

Fr., 08. April 2011

16:30 Uhr Kindergruppe in der Alten Kantorei, Diakonin Adler

„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“
(Sacharja 9, 9)

Wir trauern um **Ottlie Meyer geborene Winkelmann**, Vorwalde, Untere Hiese 5.

Wir trauern um **Luise Harmeyer geborene Kröger**, Broxten, In der Wöste 1.

Sie verstarb am **07. Januar 2011** im Alter von 85 Jahren und wurde am 11. Januar 2011 auf dem Friedhof in Venne beigesetzt mit dem Gedenkwort: „Gott, der sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben, dass durch uns erstünde die Erleuchtung zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.“

Sie verstarb am **02. Januar 2011** im Alter von 86 Jahren und wurde am 06. Januar 2011 auf dem Friedhof in Venne beigesetzt mit dem Gedenkwort: „Die Finsternis vergeht, und das wahre Licht scheint jetzt.“

(1. Johannes 2, 8b)

(2. Korinther 4, 6)

WOCHENSPRUCH ZUM OSTERFEST

» Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.

OFFENBARUNG 1,18

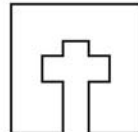
Aus unseren Familien

Taufen

Taufe

Am **09. Januar 2011** empfing **Finja von Höveling** das Sakrament der heiligen Taufe.

Ihr Taufspruch lautet: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ (Psalm 91, 11)



Beerdigungen

Beerdigungen

Wir trauern um **Amanda Thörner geborene Bühning**, Schwagstorf, Grashornstr. 3.

Sie verstarb am **15. Dezember 2010** im Alter von 86 Jahren und wurde am 20. Dezember 2010 auf dem Friedhof in Venne beigesetzt mit dem Gedenkwort:

Kirchliches Leben in Zahlen

	2009	2010
Gemeindeglieder	2.045	2.037
Taufen	16	17
Konfirmationen	20	24
Trauungen	3	8
Silberne Hochzeit	4	5
Goldene Hochzeit	7	5
Diamantene Hochzeit	1	1
Beerdigungen	39	36
Kirchenaustritte	1	7
Wiedereintritte	0	5
Gottesdienstbesucher	7.090	7.297
Licht-Gebet	11 (111)	11 (159)
Schulgottesdienste	2 (457)	3 (504)
Konzerte	4 (542)	2 (246)
Abendmahlsgäste	648	633
Klingelbeutel	2.323,79 €	2.345,41 €
Dankopfer (Ausgang)	6.090	6.699
Haussammlung	9.952,00 €	9.101,00 €
Basarerlös	4.683	4.222

Feier der Osternacht

23. / 24. April 2011 Walburgis-Gemeinde Venne

Als sich die Frauen am frühen Morgen bei Sonnenaufgang zum Grab Jesu auf den Weg machten, war das ein Wagnis!

Es war ein Wagnis, weil die Öffentlichkeit einen Blick auf den Ort hatte und sie damit rechnen mussten, dass ihrem Ansinnen, den Leichnam zu salben, Widerstand entgegen gesetzt werden könnte. Dass sie kaum Hilfe zu erwarten hatten, wird in der stillen Frage: Wer wälzt uns den Stein zur Seite? erkennbar.

Es war aber auch mit Blick auf die Resignation ein Wagnis, die sich wie Mehltau auf die Gruppe der Jünger gelegt hatte. Die Stimmung war je eher so: Alles vorbei, alles umsonst! Die Frauen mussten also mit Vorwürfen rechnen, wenn ihr Vorhaben in irgendeiner Weise „schief“ gehen würde.

Andererseits: Hätten sie es nicht gewagt, wären sie nicht aufgebrochen, wären sie alle in dieser Resignation stecken geblieben. Jedenfalls hätte es ihre Botschaft „Er ist auferstanden!“ nicht gegeben!

So wird uns das Wagnis „AUFBRUCH INS LEBEN“ während der Osternacht begleiten.

Wir werden uns den Bildern des Oster-Ereignisses von Unsicherheit und Hoffnung, von Resignation und Wagnis, von Atemlosigkeit und Durch-atmen stellen. Wir werden auf unterschiedliche Weise der Kraft nachspüren, die der Glaube an die Auferstehung freisetzt.

Herzlich willkommen zum ‚AUFBRUCH INS LEBEN‘ vom Abend durch die Nacht zum Sonnenaufgang!

Die OSTERNACHT wendet sich an alle Altersstufen, und die Angebote sind entsprechend ausgerichtet. Insbesondere sollen auch Jugendliche angesprochen sein. Sie werden begleitet und bleiben nicht sich selbst überlassen. Für Jugendliche unter 18 Jahren ist eine schriftliche Einwilligung der Eltern nötig.

Es gibt einen Wechsel von „Stationen auf dem Wege“ und „Stationen der Stille“.

Es ist ein besonderes Erlebnis, die ganze Zeit miteinander zu erleben. Es ist aber ebenso möglich, (nur) zu bestimmten Zeiten zu kommen. Auf jeden Fall sind

Menschen aus unserer Gemeinde durchgängig anwesend!

ABLAUF

Karsamstag, 23. April

19.30 Uhr: AGAPE-FEIER (Abendessen und Abendmahl) im Gemeindehaus. Wir teilen Mitgebrachtes: z. B. Schnittchen, Gemüse/Obst, Käse-Häppchen, Salat ...

Ab 22.30 Uhr STATIONEN ‚AUF DEM WEGE‘ im Gemeindehaus
Osterbrot backen • Tischdekorationen für Osterfrühstück herstellen • Oster-Garten gestalten • Lieder für Stille und Auferstehungsfeier lernen • Malwerk-

statt: Großes gemeinsames Osterbild • Oster-Puzzle gestalten
• Neue Oster-Texte in alte Melodien - Bibliodrama zu Auferstehungs-Erzählungen ...

22 Uhr / 24 Uhr / 2 Uhr / 4 Uhr
STATIONEN DER STILLE in der dunklen Kirche

Oster-Sonntag, 24. April 5.45 Uhr: AUFERSTEHUNGS-FEIER in der Venner Friedhofskapelle zum Sonnenaufgang mit dem Posauen-Chor

7.30 Uhr: OSTERFRÜHSTÜCK im Gemeindehaus.

WEITERSAGEN – KOMMEN – WILLKOMMEN SEIN !!!

Wir möchten sehr gern erreichen, dass viele mitmachen, mindestens gut informiert sind ...
Deshalb laden wir zu einem **INFO-ABEND** ein, um 'Appetit' zu machen.

Donnerstag, 10. März 2011 um 19.30 Uhr!

Lena Höh, Astrid Hugo, Marianne Rodefeld, Jan-Peter Wilckens

» Selbst jetzt im Winter bemerke ich Leben und nicht nur Vergänglichkeit. An Bäumen und Sträuchern entdecke ich schon die Knospen für den kommenden Frühling. Das ist mehr als ein Symbol.

CARMEN JÄGER

Der Reiz der Maske

**Maskenspiel „Das ist ja voll fies“ (Matthäus-Evangelium 20, 1-16 a)
Sonntag 13. Februar um 10.00 Uhr in unserer Walburgis-Kirche**



So einzigartig wie jeder Mensch, jede Konfirmandin und jeder Konfirmand ist, so einzigartig sind auch die Masken, jede für sich. Die Herstellung erfolgt in mehreren Arbeitsschritten und ist ein sehr kreativer, tiefgehender Prozess (mehr als man zuerst vermutet).



Dem Maskenspiel liegt eine biblische Geschichte zu Grunde (Matthäus-Evangelium 20, 1-16 a; für den, der nachlesen möchte!), die mit den Konfirmanden be- und erarbeitet wurde.



Nun die Frage: „Warum mit Maske?“ Die Maske erlaubt dem Darsteller, anders zu sein als sonst. Daß die Zuschauer auf die Maske schauen, erlaubt es dem Darsteller, unbefangener, mutiger und ausdrückstärker seine Rolle zu spielen. Da wächst so manch einer über sich hinaus.



Nach einer so tollen Vorbereitungszeit in kreativer Schöpfung, aber auch in besinnlicher gemeinschaftlicher Stille können wir alle gespannt sein auf die Aufführung.



Venner Adventsbasar 2010

Es sind schon wieder etliche Wochen vergangen seit dem 1. Advent, als unser traditioneller Basar stattfand. Nach der Eröffnung durch Pastor Hülsmann begann das lebhafteste Treiben. Viele schon am Sonnabend bestaunte Handarbeiten, Strümpfe und vieles mehr wurden dann auch gut gekauft. Im Jugendkeller wurde der beliebte Venner Kastenpickert (von 3 Ztr. Kartoffeln) angeboten; er schmeckte bei einer Tasse Kaffee besonders gut.

An den aufgebauten Buden herrschte reger Besuch. Ab 14 Uhr begrüßte der Posaenchor Venne die Besucher. Die Regenbogenkinder hatten ihren Auftritt, bedingt durch weitere Verpflichtungen, erst später. Im Gemeindesaal wurde es bei den Tänzen verschiedener Gruppen und den leckeren Kuchen und Torten, die angeboten wurden, recht voll und eng. Die Lose für die große Tombola waren schon bald vergriffen, und bei der Ausgabe von 100 Preisen ging es recht lustig zu.

Den Abschluß bildete dann das Öffnen des ersten Adventsfensters in großer Runde. Bei den

lockeren Vorträgen und Spielen wurden ungeahnte Talente entdeckt.

Dann wieder die Frage: Wie ist es diesmal verlaufen? In Anbetracht der vielen gleichzeitig stattfindenden Veranstaltungen rund um Venne hat sich der Basar gut behaupten können. Der Reinerlös in Höhe von 4.221,80 € bleibt, wie festgelegt, zu 60 % in unserer Gemeinde. Hiermit soll die Bestuhlung im Jugendraum ergänzt werden. Der verbleibende Betrag ist für die notwendige Anschaffung einer neuen Glocke bestimmt. 20 % gehen an die Diakonie im Kirchenkreis und 20 % an unsere Partnergemeinde in Appelsbosch.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer sowie an alle Chöre und Gruppen für ihren Einsatz. Ohne eure Mitwirkung ist unser Basar nicht denkbar. Vielen Dank an alle, die uns mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben, damit dieser Erfolg erzielt werden konnte. - Wir freuen uns auf den Basar 2011 und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Der Basarkreis

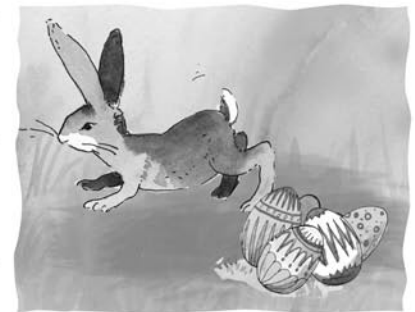
Warum gibt es eigentlich OSTERN?

Der Termin für **das Osterfest** ändert sich jedes Jahr. Er hat etwas mit dem Mond zu tun. Der Ostersonntag ist nämlich immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Vierzig Tage davor ist Aschermittwoch, mit ihm endet die Fastenzeit und die Fastenzeit beginnt, die bis Ostern dauert. Zu Ostern feiern die



Christen die Auferstehung von Jesus Christus. Vom Tag der Kreuzigung, am Karfreitag, bis zur Auferstehung am Ostersonntag und Ostermontag geht das Osterfest. Das Wort „Ostern“ ist allerdings noch älter und geht wahrscheinlich zurück auf eine germanische Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin namens Ostera, die damals auch mit einem Fest gefeiert wurde.

Was hat **der Hase** eigentlich mit diesen bunten Eiern zu tun? Die wenigsten wissen auch, woher dieser Osterbrauch stammt. Die Verbindung zwischen Ostern, Osterhase und Eiern kann auf ganz verschiedene Arten erklärt werden: Einmal kommt der Hase im Frühjahr manchmal zur Futtersuche in die Dörfer und Gärten. Wegen dieses ungewöhnlichen Verhaltens, sich in Menschnähe aufzuhalten, wurde ihm möglicherweise früher auch das Ablegen der besonderen Eier angeliebt. Doch auch ohne Eier ist der Hase als Symbol von Fruchtbarkeit und Frühling



lange überliefert. Die Fruchtbarkeitsgöttin Ostera wurde einst zusammen mit einem Hasen dargestellt.



Am Sonntag vor Ostern, an **Palmsonntag**, ist es Tradition, Palmwedel zu verschenken. Da hier in Deutschland keine Palmen wachsen, ersetzt man diese durch alle möglichen anderen Zweige. Es werden Buchsbaum-, Birken-, Weide-, Haselnuss-, sogar Stachelbeer- oder Wacholderbeerzweiglein dazu genommen. Die grünen Zweige sollen ursprünglich daran erinnern, wie Jesus in Jerusalem einzog und die Leute ihn mit Palmzweigen empfingen, die sie auf den Weg legten, um ihn zu ehren.

Sie erreichen uns

Pfarramt

Friedrich Hülsmann
0 54 76-243

Kirchenvorstand

Inge Schewe
0 54 76-13 02

Gemeindebüro

Birgit Erichsen
0 54 76-18 09

Öffnungszeiten:

Mi., 9.00-11.00 Uhr
Do., 9.00-11.00 Uhr
und 15.00-17.00 Uhr

Kirche

Waltraud Meyer
0 54 76-13 84

Gemeindehaus

Irmgard Hinnenkamp
0 54 76-491

Diakonin

Karen Adler
0 54 76-91 88 21
karen.adler@evlka.de

Sprechzeiten:

Mo., 16.00-18.00 Uhr

Diakonische Hilfe Lichtgebet, Haus- kreis „Bibel-Teilen“

Jan-Peter Wilckens
0 54 76-91 93 17

Posaunenchor

Anke Hinnenkamp
0 54 76-689
Dirk Schomaker
0 54 76-91 14 94

Walburgis-Chor

Beate Schrul
0 54 76-1341
Heike Lübbert
0 54 76-8 01 91 95

Regenbogenkinder Jugendchor

Irmhild Köster
0 54 76-90 21 74

Basarkreis

Anne Bartels
0 54 76-426

Seniorentreff

Ilse Meyer zu Broxten
0 54 76-226
Elke Dahl
0 54 76-13 28

Frauenhilfe

Lisa Thörner
0 54 76-261

Männerkreis

Wilhelm Kampmann
0 54 73-526

Kindergottesdienst

Friedrich Hülsmann,
s.o.

Eltern-Kind-Kreis

Maike Klöppel
0 54 76-91 96 74

Kleider Depot

Elisabeth Meyer
0 54 76-566
Renate Kleinowski
0 54 76-434

Gemeindebrief

Heike Meyer-Holtkamp
0 54 76-771
meyer-holtkamp@osnanet.de

Carola Hachmann
0 54 76-91 89 23
lordhemmchen@aol.com

Jacqueline Laidlaw
0 54 76-14 97
jline@freenet.de

Superintendentur

Wolfgang Loos
0 54 22-16 01

Kirchenkreisamt

0 54 22-94 00-0

Diakonisches Werk

0 54 22-94 00-50

Sozialstation

0 54 72-37 47

Hilfe nach Fehl- oder Totgeburt

Agnes Bohe
0 54 73-13 96

Dorfhelferinnenwerk

Birgit Steinmeier
0 57 46-82 94

Telefonseelsorge

08 00-1 11 01 11

Internet

www.venne.de/kirche
www.kirchenkreis melle.de